

# Überschätze ich den Lehrerberuf?

**Beitrag von „katta“ vom 8. Juni 2011 19:08**

Wie lange die Vorbereitung so dauert ist schwer allgemein zu beantworten (und mit Sicherheit auch individuell unterschiedliche je nach Arbeitstyp, geistige Verfassung am jeweiligen Typ, Fächer, Einsatz usw. usf). Eine 0815 Unterstufenstunde Englisch nach Lehrbuch kann sehr schnell gehen (10 Minuten, wenn's hoch kommt - allerdings auch erst nach Erfahrung mit der Lerngruppe, wo haben sie oft was für Probleme etc), aufwendigere Stunden brauchen auch mal was mehr.

Oberstufe oder wenn ich mich neu in ein Thema einarbeiten muss kann von einer halben Stunde bis drei Stunden oder mehr (wenn ich z.B. noch Material zusammensuchen muss, das dann ja auch noch bearbeitet werden muss etc) alles drin sein.

Ganz ehrlich hängt vieles auch davon ab, was ich gerade sonst so zu tun habe. Heute z.B. hatte ich einen sehr langen und anstrengenden Tag, bin total kaputt und hundemüde, ich habe einfach nicht sonderlich viel Konzentrationsfähigkeit, so dass deshalb auch Vorbereitung auf das Minimum reduziert wird. An anderen Tagen ist das anders.

Das ist auch der Teil, der mich an dem Beruf mit am meisten stört: Es ist so dermaßen viel zu tun (Klassenleitergesäfte, Listen anfertigen, Elternnachrichten, Organisation von außerunterrichtlichen Aktivitäten, Konferenzen, Protokolle, Korrekturen (und zwar auch Vokabeltests, weil es ohne einfach nicht geht) und ungefähr 27 Dinge, die ich jetzt wieder vergessen habe), so dass ich eigentlich ständig die Entscheidung treffen muss, welche Aufgabe ich jetzt NICHT erledige, obwohl sie eigentlich erledigt werden müsste, weil ich es einfach nicht schaffe. Ich muss halt ständig Prioritäten setzen, die aber oft unbefriedigend sind, weil mehrere Dinge wichtig sind, sie aber einfach nicht alle gehen, weil meine Kraft dafür auch nicht ausreicht, weil ich spätestens seit der vollen Stelle mit Klassenleitung und der Leitung einer aufwendigeren AG ich nicht mehr auf Dauer so durchpowern kann, wie das noch im Ref ging, ich bin dafür zu kaputt.

Ok, das klang jetzt wahrscheinlich sehr negativ, hatte heute einfach einen sehr anstrengenden Tag. 😊

Zurück zum Punkt: Mit entsprechender Erfahrung kann Unterrichtsvorbereitung sehr schnell gehen (je nach Klasse, Thema und Rahmenbedingungen), am Anfang dauert das seeeeehr lange (zum einen weil man im Ref ja bestimmte Abläufe und Prozesse noch nicht verinnerlicht hat, zum anderen weil im Ref auch eine andere Art von Unterrichtsdokumentation verlangt wird).

Nachtrag: Ich habe mein Referendariat vor bald zwei Jahren beendet und arbeite seitdem Vollzeit - die Erfahrung bzw. den Ausbildungsstand sollte man bei der Frage nämlich einbeziehen.